

Der Schalk zu Gast bei der Rasselbande

Bramstedter Illustratorin liest Geschichten im Kindergarten / Vorlesefieber läuft noch bis Freitag

von ANDREA GROTHEER

Bramstedt. Ein kleiner Kerl mit spitzen Ohren, fröhlichem Gesicht, funkelnden Augen, knubbeligen Knie und einem Bäuchlein vom vielen Naschen trieb gestern sein Unwesen im Kindergarten „Rasselbande“ in Bramstedt. Im Rahmen des fünften Vorlesefiebers der Samtgemeinde Hagen las die Bramstedter Illustratorin Ina Eden den Kindergartenkindern Geschichten vom Dorumer Schalk vor.

Erfunden hat das Fantasiegeschöpf Melanie Jablonski aus Beverstedt, die sich immer wieder neue Geschichten ausdenkt. Zu finden sind diese Geschichten auch im Internet unter www.schalk-dorum.de. Gezeichnet wird der kleine grüne Mann von Ina Eden.

In „Socken oder Strümpfe“ berichtet der Schalk von seiner Begegnung mit einem Storch; in „Watt'n Spaß“ ist er im Watt unterwegs und trifft auf einen Krebs, mit dem er eine wunderbare Freundschaft schließt. „Nicht jeder kann einen Schalk sehen, nur Menschen mit viel Phantasie haben das Glück, einen Schalk zu Gesicht zu bekommen“, heißt es in der Vorstellung des eigenwilligen Männchens.

Ungewöhnliche Orte

Der Kindergarten „Rasselbande“ sei nicht zum ersten Mal beim Vorlesefieber dabei, berichtet Leiterin Tanja Dietrich-Wulff. Generell habe Lesen hier einen großen Stellenwert. „Regelmäßig kommen Dritt- und Viertklässler der angrenzenden Grundschule zu uns, um den Jüngeren vorzulesen. Die Fahrbücherei steht alle zwei Wochen auf dem Programm und auch im Morgenkreis dürfen Geschichten nicht fehlen“, so die Kindergartenleiterin.

Weitere Vorlesungen mit der Autorin Melanie Jablonski und ihren Geschichten aus dem Leben des Dorumer Schalks gibt es am 9. September um 16 Uhr im DRK-Heim Hagen in der Parkstraße 3 und am gleichen Tag bei der Abschlussveranstaltung des Vorlesefiebers „Open stage“ um 20 Uhr in der Burg zu Hagen. Auch an vielen weiteren, zum Teil ungewöhnlichen Orten, wurde gestern in der Samtgemeinde Hagen vorgelesen. „Lustige Texte“ trugen Petra Wulff-Haun und Bianca Hahn in den Hagen'schen Autohäusern Mann und Nagel vor. In der Schlosserei Pape hieß es passenderweise „Jeder ist seines Glückes Schmied“ mit Petra Wulff-Haun und Wolfgang Steen.



Gespannt lauschen die Kinder der Bärengruppe im Bramstedter Kindergarten „Rasselbande“ den Schalk-Geschichten von Melanie Jablonski, die die Illustratorin Ina Eden (Mitte) vorliest. Rechts Kindergartenleiterin Tanja Dietrich-Wulff, links Erzieherin Astrid Hochheimer. FOTO: ANDREA GROTHEER

Im Gemeindehaus in Sandstedt und im Theaterwerk in Albstedt machte die Driftsether Autorin Karin Köster Station mit ihrer Lesereise und ihren „Geschichten vom Dorf“, die sie in den nächsten Tagen auch noch in Wittstedt, Rechtenfleth, Hagen, Bramstedt, Wulsbüttel und Uthlede vorstellen wird. Im Bürgermarkt am Amtsdam 42 in Hagen präsentierten Meike Döscher und Günther Thielking Zufallslesungen aus Büchern direkt aus den Regalen, und in der Samtgemeindebücherei lud Bianca Hahn Kinder zum Bilderbuchkino „Lieselotte lauert“ ein. Im Anschluss las sie aus „YODA ich bin! Alles ich weiß!“ von Tom Angleberger. In der Jugendhilfestation nahmen sich Anja Rohn und Silke Lahr-

mann „Teenager-Geschichten“ vor, und in Lehnstedt präsentierte der örtliche Heimatverein „Auszüge aus der Chronik“. Zum Abschluss des Tages las Wolfgang Steen im DLRG-Heim in Hagen aus „Schiffbruch mit Tiger“ von Yann Martel.

Begonnen hatte das Veranstaltungsfieber bereits am Sonnabend mit einer Nachlesung im Alten Feuerwehrhaus/Ferienhaus in Dorfhagen. Petra Wulff-Haun und Friedo Stucke hatten sich das Kinderbuch „Despereaux – Von einem, der auszog, das Fürchten zu verlernen“ von Kate DiCamillo vorgenommen. Zur offiziellen Eröffnungsveranstaltung am Sonntag im Kassebrucher Dorfgemeinschaftshaus waren rund 50 Interessierte gekommen. Unter

dem Titel „Johann Hinrich Schmelen, Missionar in Süd-West-Afrika im 19. Jahrhundert“ haben Elke Roes, Kathrin Heesemann und Helga Schulze-Ehlers eine Ausstellung über den Kassebrucher organisiert, die noch bis zum 11. September täglich von 16 bis 17 Uhr zu sehen ist. Pastor Walter Moritz aus Werther in Westfalen war selbst zwölf Jahre lang als Missionar in Südafrika tätig und berichtete mit einem Diavortrag über die Missionarsarbeit.

Noch bis Freitag läuft die Veranstaltungsreihe mit rund 70 abwechslungsreichen Vorlesungen in der ganzen Samtgemeinde. Das ausführliche Programm finden Sie unter www.vorlesefieber.hagen-cux.net